



Von der geheimen Kanzlei zum modernen Informationsdienstleister

Blick in den Ausstellungsraum – Vitrinen 1 und 2 (Foto: Landesarchiv Sachsen-Anhalt)

Vom 23. Juni bis zum 30. August 2023 präsentierte die Abteilung Dessau des Landesarchivs Sachsen-Anhalt anlässlich ihres 150-jährigen Jubiläums die Geschichte des anhaltischen Archivwesens.

In diesem Jahr wurde in der Abteilung Dessau des Landesarchivs Sachsen-Anhalt an die Gründung des Herzoglich Anhaltischen Haus- und Staatsarchivs 1872 erinnert. Freilich wäre das Jubeljahr 2022 gewesen, jedoch ließ in den Jahren zuvor die Corona-Pandemie keinen Spielraum für zuverlässige Planungen. In der Jubiläumsausstellung „Von der geheimen Kanzlei zum modernen Informationsdienstleister“ wurden mehr als 100 Objekte aus über 1000 Jahren anhaltischer Geschichte im Vortragsaal des Archivverbundes Dessau – dem Kesselraum des Alten Wasserturms – präsentiert.

Jubiläumsausstellung

Am 23. Juni startete die Ausstellung mit einer ersten öffentlichen Führung. Bis August konnten weit über 250 Besucher begrüßt werden, darunter auch internationale Gäste aus Japan, Neuseeland, den USA und Kanada. Neben dem Wasserturm als beeindruckendem Ausstellungsort entfalteten insbesondere die originalen Ausstellungsstücke ihren Reiz. Zu sehen waren neben einer der ältesten in Dessau verwahrten Urkunden aus dem Jahr 951 der früheste Beleg für ein fürstliches Archiv in Anhalt aus dem 14. Jahrhundert, ein originaler Lutherbrief von 1536 und ein über 300 Jahre altes Findmittel. Weitere Besonderheiten

waren bisher nie öffentlich gezeigte Aufnahmen vom schwierigen Neuanfang des Archivs 1948 im Oranienbaumer Schloss sowie mancherlei Kuriositäten – etwa der Lagebericht zum ungebetenen Besuch eines Fuchses im Magazin oder dem Archiv als Drehort für einen DEFA-Spielfilm. An vier Stationen spannte die Ausstellung den Bogen vom mittelalterlichen Kanzleiwesen bis in die Gegenwart eines multimedial geforderten Informationsdienstleisters mit Ausblicken in die Zukunft. Dazu bediente sich das Ausstellungsteam auch aktueller Präsentationsmöglichkeiten – zahlreiche weiterführende Begleittexte wurden als Sprach-Datei bereitgestellt, die über einen QR-Code abgerufen werden konnte.



Vortragsreihe

Begleitend zur Ausstellung standen auch mehrere Vorträge aus dem Veranstaltungsprogramm des Vereins für Anhaltische Landeskunde im Zeichen des Jubiläums. Eröffnet wurde die Reihe durch den ehemaligen Abteilungsleiter PD Dr. Andreas Erb mit einem Vortrag zum Thema „Geschichtsschreibung und Archivbenutzung in Anhalt vom 18. Jahrhundert bis 1848“ am 23. Juni – dem Tag der Ausstellungseröffnung. Zum Thema Codex Diplomaticus Anhaltinus sprach am 27. Juni Ralf Regener und am 4. Juli referierte Stefan Ihle über „Das Seniorat der Anhaltiner“. In gewohnt guter Zusammenarbeit wurden die Beiträge vom Offenen Kanal Dessau aufgezeichnet,

nachbearbeitet und online zur Verfügung gestellt:
<https://www.youtube.com/c/OffenerKanalDessau>.

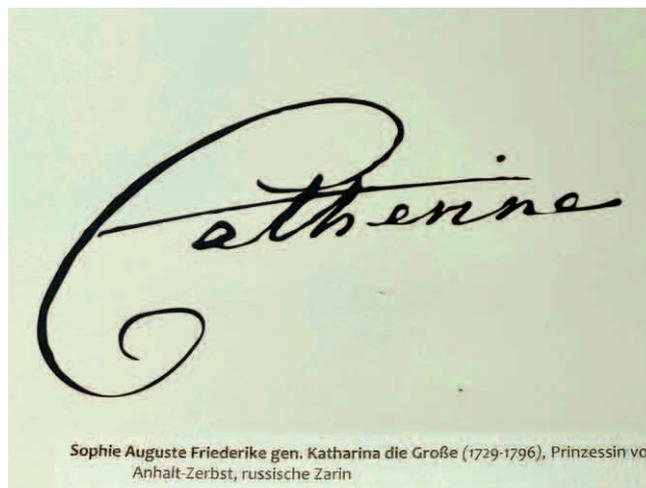
Festakt

Die Jubiläumsausstellung fand am 30. August mit einem Festakt einen würdigen Abschluss. Zur Feier konnten zahlreiche Gäste begrüßt werden. Dem Grußwort der Innenministerin Dr. Tamara Zieschang als besonderen Ehrengast schlossen sich der Dessau-Roßlauer Oberbürgermeister Dr. Robert Reck, der Vorsitzende des Vereins für Anhaltische Landeskunde und Bürgermeister a. D. Klemens Koschig und Dr. Frank Kreißler – zugleich Vorsitzender des Landesverbandes Sachsen-Anhalt und Leiter des Stadtarchivs Dessau-Roßlau – an. Hervorgehoben wurden von allen vier genannten Vertretern aus Politik und Wissenschaft die im Archivverbund Dessau-Roßlau gelebte Zusammenarbeit von Stadt- und Landesarchiv. Diese wurde ausdrücklich als Erfolgsmodell gelobt. Daran knüpfte sich die einhellige Forderung, diese Form von Kooperation zwischen dem Land Sachsen-Anhalt und der Stadt Dessau-Roßlau mit entschlossener und dauerhafter Unterstützung durch alle Beteiligten weiterzuführen.

Anhaltische Persönlichkeiten im Alten Wasserturm

Ein weiteres Highlight des Jubeljahres war die Gestaltung des Wasserturmtreppenhauses mit den Unterschriften bedeutender Persönlichkeiten der

Festakt 150 Jahre Herzoglich-Anhaltisches Staatsarchiv (Foto: S. Hertel)



Reproduktion der Unterschrift Katherinas der Großen im Turmtreppenhause der Abt. Dessau des Landesarchivs Sachsen-Anhalt (Foto: H. Kinne)

Anhaltischen Geschichte. Mit tatkräftiger Unterstützung der Regionalgruppen des Vereins für Anhaltische Landeskunde wurden zunächst Namensvorschläge gesammelt und in einem zweiten Schritt geprüft, ob von diesen Personen eigenhändige Unterschriften in den Unterlagen des Landesarchivs oder auch anderer Institutionen vorhanden sind. Die intensive Durchsicht der im Landesarchiv zu recherchierenden Quellen übernahm die langjährige Archivnutzerin und Dessauer Gästeführerin Margot Schoch. Die technische Umsetzung und Vereinheitlichung der Unterschriften erfolgte durch die Firma Siebdruck Schulze

aus Dessau. Die Aktion fand große und allseits positive Resonanz – dies war und ist allen Beteiligten Dank und Ansporn für kommende Projekte! Finanziert wurde dieses über den Tag und das Jubiläumsjahr hinaus bleibende Projekt von Prof. Dr. Dietrich Moderhack (Braunschweig), dem Verein für Anhaltische Landeskunde sowie der Firma Siebdruck Schulze. Den Sponsoren, allen Beteiligten und Unterstützern der Jubiläumsaktivitäten sei hier gern nochmals herzlich gedankt!

*Ines Bialas und
Hermann Kinne*